

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2015 / 2016**

Wochenbericht KW 01

Proben aus der 1. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	1				
Erzgebirgskreis	7	3		3	
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1				
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	11	3		3	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 1. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	15				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	13	1		1	
Erzgebirgskreis	39	4		4	1
Mittelsachsen	3				
Vogtlandkreis					
Zwickau	4				
Bautzen	9				
Görlitz					
Meißen	3				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	9				
Leipzig	29				
Nordsachsen	2				
gesamt	126	5		5	1

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

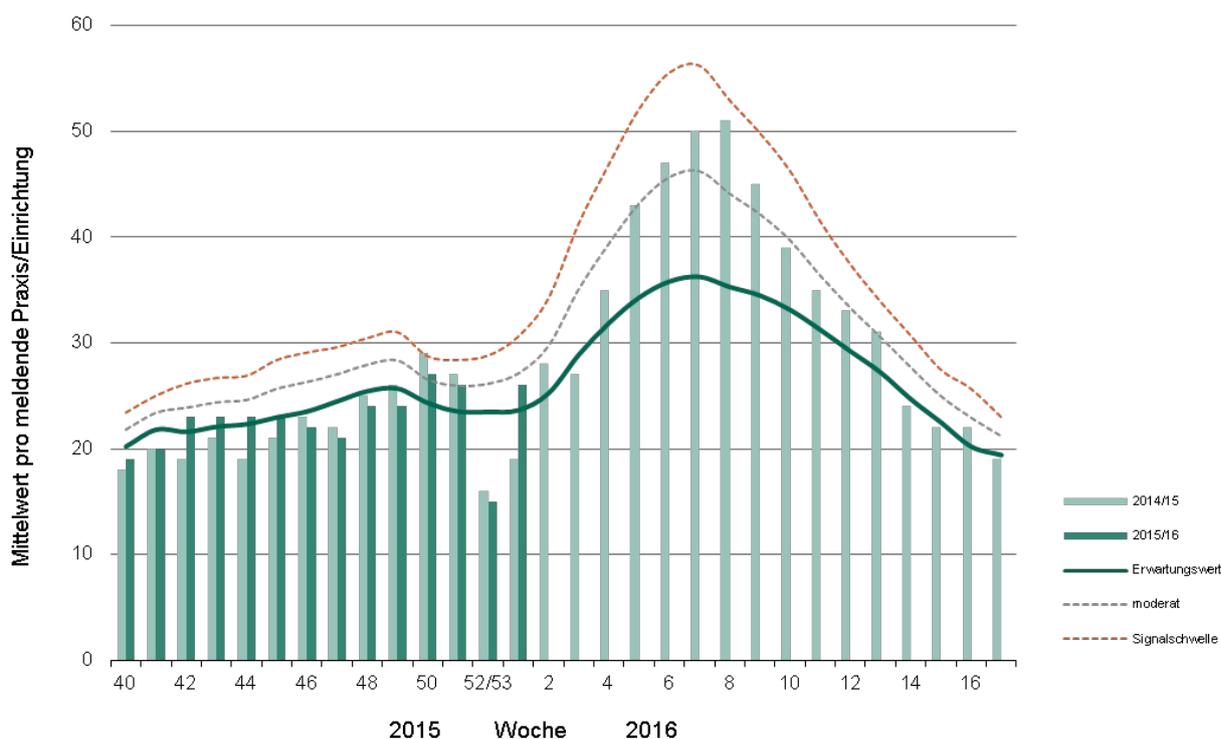
KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
1	11	3		3	
53	6				
52	13				
51	12				
50	16				
49	14				
48	13	1		1	1
47	4				
46	11				
45	4				
44	6				
43	4	1		1	
42	3				
41	7				
40	2				
gesamt	126	5		5	1

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

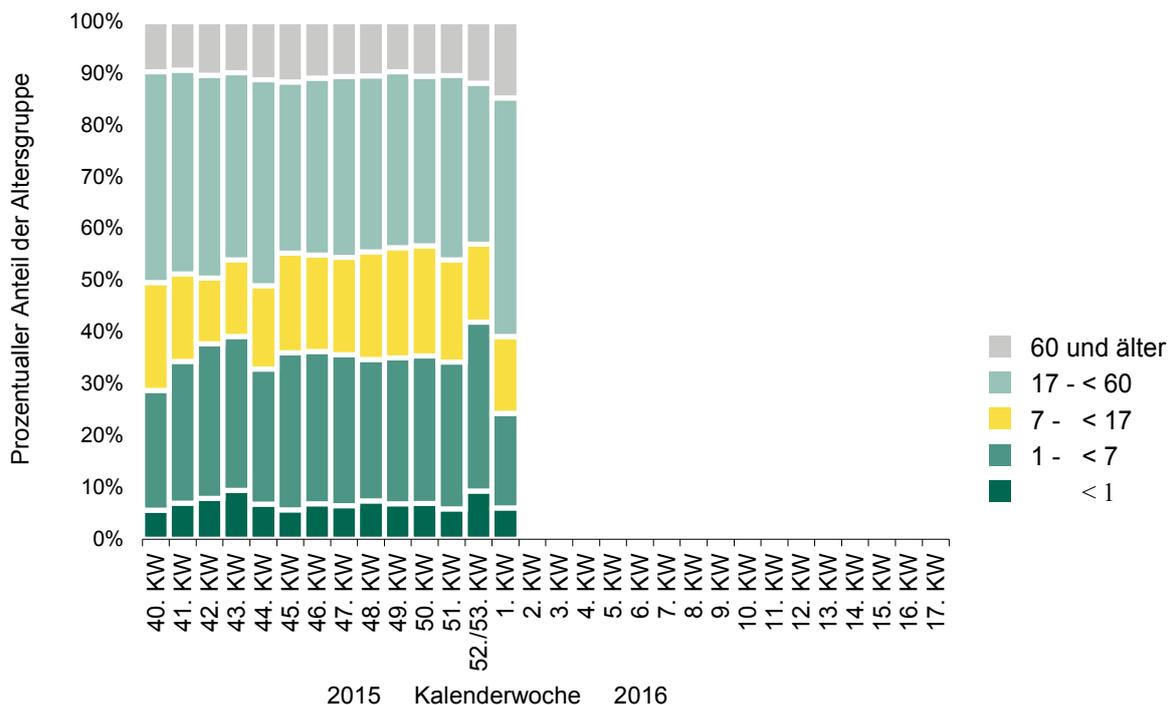
a) nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)		
	2016	2015	
	01. KW	52./53. KW	01. KW
LK Bautzen	22	9	5
LK Erzgebirgskreis	23	26	19
LK Görlitz	22	9	10
LK Leipzig	28	21	22
LK Meißen	23	20	29
LK Mittelsachsen	27	11	22
LK Nordsachsen	27	9	18
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	21	23	16
LK Vogtlandkreis	19	9	12
LK Zwickau	38	31	33
SK Chemnitz	32	18	19
SK Dresden	55	keine Meldung	34
SK Leipzig	36	24	35

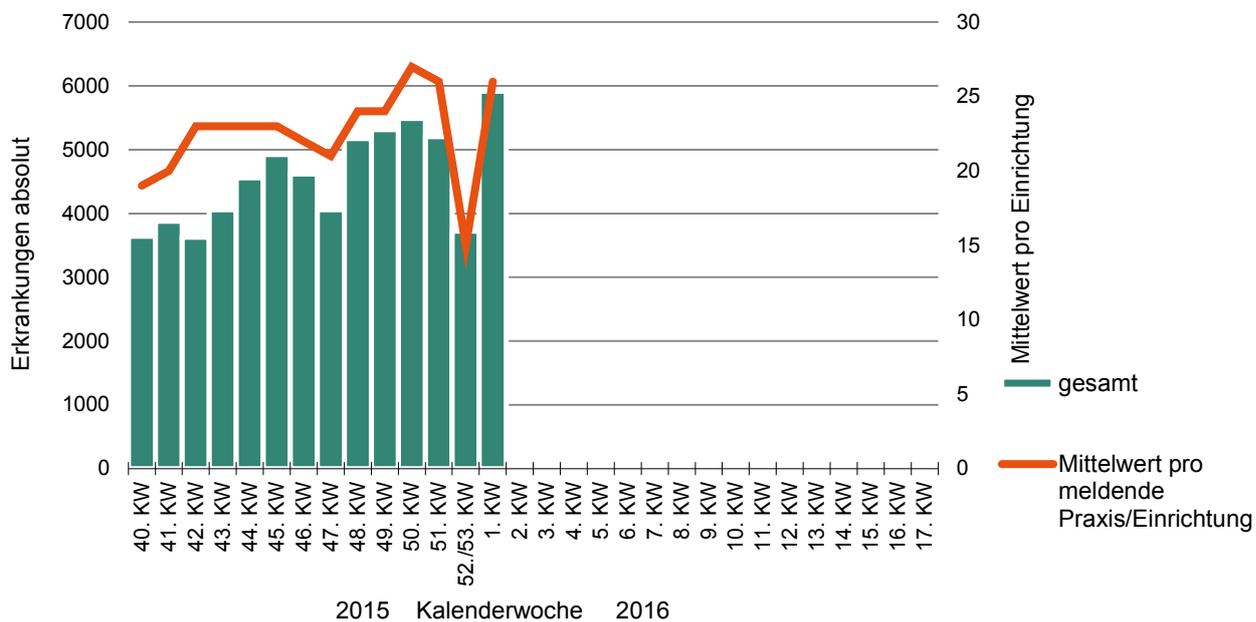


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 01. KW 2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2015/2016

Stand: 1. Kalenderwoche 2016 (04.01.2016-10.01.2016)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet trotz leichten Anstiegs auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Für Sachsen bestehen derzeit noch keine Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2015 bis zur 1. KW 2016 insgesamt 126 (davon 11 in der 1. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 1. KW 2016 gelangen mittels PCR drei weitere Influenza A(H1N1)pdm09-Nachweise. Betroffen waren 4, 5 und 7 Jahre alte Geschwister aus dem Erzgebirgskreis. Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 5 Influenza A(H1N1)pdm09-Infektionen sowie 1 Influenza B-Infektion** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen insgesamt 184 Influenzafälle (147 x Influenza A, davon 63 x als A(H1N1)pdm09 und 3 x als A(H3N2) subtypisiert; 26 x Influenza B sowie 11 x nicht typisierte Influenza) übermittelt. **Die am häufigsten betroffenen Altersgruppen waren mit jeweils 24 % die Kleinkinder (1-4 Jahre) und jungen Erwachsenen (25-44 Jahre). Die Hospitalisierungsrate, also der Anteil der Patienten, der im Krankenhaus behandelt werden musste, ist mit 32 % sehr hoch.** Bis auf einen 9- sowie einen 79-Jährigen waren alle Patienten ungeimpft.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza ist die geringfügig erhöhte ARE-Aktivität gemäß den virologischen Ergebnissen derzeit vor allem auch auf Rhino-, humane Metapneumo- sowie RS-Viren zurückzuführen. Im Nationalen Referenzzentrum erfolgte aus in der 1. KW aus 8 der 82 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza- Viren (6 x A(H1N1)pdm09 und 2 x B).

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Während die meisten Länder Europas über eine geringe klinische Influenza-Aktivität berichteten, wurde in Finnland, den Niederlanden, Nordirland, der Türkei und Israel eine mittlere Influenza-Aktivität verzeichnet.

188 der europaweit eingesandten 626 Sentinelproben (30 %) wurden positiv auf Influenza getestet. Seit der 40. KW wurden in 59 % der Proben Influenza A(H1N1)pdm09-, in 13 % Influenza A(H3N2) und in 28 % Influenza B-Viren detektiert.

Obwohl derzeit noch keine erhöhte Influenza-Aktivität zu verzeichnen ist, werden zunehmend mehr Fälle gemäß IfSG übermittelt. Noch ausstehende Influenzaimpfungen sind baldmöglichst vorzunehmen.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx